

Pressemitteilung

Nr. 91290310

Bischofswerda, 2021-07-16

Neue Spielburg im Bischofswerdaer Lutherpark wartet auf ihre Erstürmung

Schöner kann ein Schultag eigentlich nicht beginnen: Erstklässler des Bischofswerdaer Förderzentrums „Schule am Lutherpark“ durften zum Unterrichtsbeginn exklusiv ein neues Spielgerät im namensgebenden Park in Beschlag nehmen. Ab sofort können auch alle anderen kleinen Spielplatzbesucher die neue Spielburg erkunden.

Im Frühjahr 2008 gründete sich eine Initiative des Saxonia Kinderland e.V., um für eine neue Spielanlage am Lutherplatz Geld zu sammeln. Im August 2009 konnte der neue Spielplatz feierlich eröffnet werden. Seitdem ist die Spielanlage fester Bestandteil der Kinderspielplatzlandschaft der Stadt Bischofswerda und wird seit Jahren von den Jüngsten rege genutzt. Trotz regelmäßiger Sicherheitsprüfungen – und der daraus resultierenden Mängelbeseitigung durch den städtischen Bauhof – wurde 2019 festgestellt, dass ein Teil des Spielplatzes, die sogenannte „Burganlage“, in einem sehr schlechten Zustand war. Dies führte zwangsläufig zur Sperrung des Spielplatzes. Ende 2020 wurde die „Burganlage“ rückgebaut.

Von Seiten des für Spielplätze zuständigen Familienamtes der Stadt Bischofswerda wurden umgehend Angebote für einen „Ersatzneubau“ eingeholt. Favorisiert wurde das Angebot der Firma ASS Spielplatzservice Michael Sticht. Deren Inhaber ist ein ortsansässiger Spielplatzbauer und kennt die Anlage bestens, zum Beispiel auch als Mitinitiator der damaligen Spendensammlung des Saxonia Kinderland-Vereins. Im März 2021 folgte der Stadtrat dem Vorschlag der Stadtverwaltung und beschloss die Anschaffung der Burg mit maximal 15.800 Euro aus Rücklagen der „Herrmannschen Stiftung“. Die Arbeiten zum Aufbau des Spiel- und Klettergerätes erfolgten danach in enger Abstimmung mit Bauhof und Fachamt und konnten jetzt erfolgreich abgeschlossen werden.

BUZ:

Erstklässler des Bischofswerdaer Förderzentrums „Schule am Lutherpark“ durften zum Unterrichtsbeginn exklusiv ein neues Spielgerät im namensgebenden Park in Beschlag nehmen. Foto: Stadt Bischofswerda